

Marktvolumen

von derivativen Wertpapieren



Zertifikatemarkt bleibt stabil

Aktien- und Bonitätsanleihen legen weiter zu

Nach dem Anstieg im Oktober ist das ausstehende Volumen des deutschen Zertifikatemarkts im November nahezu auf Vormonatsniveau. Das zeigen die aktuellen Daten, die von der EDG AG im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Preisbereinigt verringerte sich das Zertifikatevolumen nur leicht um 0,2 Prozent bzw. 174 Mio. Euro.

Rechnet man die Zahlen auf alle Emittenten hoch, so belief sich das **Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts Ende November unverändert auf 92,6 Mrd. Euro.**

Das **Größenverhältnis von Anlagezertifikaten und Hebelprodukten** veränderte sich im Vergleich zum Vormonat mit einem Plus von 0,1 Prozent leicht zugunsten der Hebelprodukte. Auf sie entfielen 1,8 Prozent des Marktvolumens. Allerdings waren Anlageprodukte mit einem Anteil von 98,2 Prozent weiterhin maßgeblich für die Entwicklung des Zertifikatemarkts verantwortlich.

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Im Berichtsmonat waren **Anlageprodukte mit vollständigem Kapitalschutz** weiterhin die mit Abstand beliebteste

INHALT

Marktvolumen seit November 2012	4
Marktvolumen nach Produktklassen	4
Marktvolumen nach Produktkategorien	5
Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien	5
Anlageprodukte nach Produktkategorien	5
Hebelprodukte nach Produktkategorien	5
Marktvolumen nach Basiswerten	6
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	6
Hebelprodukte nach Basiswerten	6
Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik	7

Marktvolumen November | 2013

- Das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts blieb im November auf dem Niveau des Vormonats und belief sich auf 92,6 Mrd. Euro.
- Anlageprodukte dominierten mit einem Anteil von 98,2 Prozent das Marktvolumen, während auf Hebelprodukte nur 1,8 Prozent entfielen.
- Aktien- und Bonitätsanleihen konnten im November wiederholt zulegen.
- Zertifikate mit vollständigem Kapitalschutz blieben im Berichtsmonat die größte Anlagekategorie. Knapp zwei Drittel der Anlegergelder waren in Strukturierten Anleihen und Kapitalschutz-Zertifikaten investiert.

Kategorie bei den Anlegern. Das investierte Volumen von **Strukturierten Anleihen** fiel jedoch im Vergleich zum Vormonat leicht um 0,3 Prozent bzw. 145 Mio. Euro. Mit einem Anteil von 51,5 Prozent war in dieser Produktkategorie mehr als die Hälfte des ausstehenden Volumens von Anlagezertifikaten investiert. Das Volumen von **Kapitalschutz-Zertifikaten** legte aufgrund von positiven Preiseffekten um 0,2 Prozent bzw. 20 Mio. zu. Ihr Anteil am Gesamtvolumen von Anlageprodukten betrug 14,8 Prozent. In beiden Produktkategorien waren im November zwei Drittel des Gesamtvolumens investiert.

Aktienanleihen setzten den positiven Trend des Jahres fort und wuchsen auch im November deutlich. Ihr Marktvolumen stieg im November um 2,1 Prozent bzw. 131 Mio. Euro. Bereinigt um den positiven Preiseffekt von 0,4 Prozent fiel das Nettowachstum mit 1,7 Prozent bzw. 104 Mio. Euro immer noch hoch aus. Der Anteil von Aktienanleihen am Gesamtvolumen lag am Monatsende bei 7,2 Prozent.

Das Marktvolumen der **Express-Zertifikate** verringerte sich hingegen um 1,0 Prozent bzw. 50 Mio. Euro. Der Anteil von Express-Zertifikaten am Gesamtvolumen betrug 5,7 Prozent.

Index- und Partizipations-Zertifikate verzeichneten ein leichtes Plus von 0,1 Prozent bzw. 4 Mio. Euro. Im November

kamen sie auf einen Anteil von 5,6 Prozent des Volumens der Anlageprodukte.

Bonitätsanleihen steigerten im Vergleich zum Oktober ihr Marktvolumen um 2,3 Prozent bzw. 105 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen erhöhte sich entsprechend um 0,2 Prozent auf 5,5 Prozent.

Verloren haben hingegen **Discount-Zertifikate**. Ihr Marktvolumen verminderte sich um 1,6 Prozent bzw. 71 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil betrug 5,0 Prozent.

Bei **Bonus-Zertifikaten** waren neben Nettomittelabflüssen auch negative Preiseffekte von 1,3 Prozent für einen Rückgang verantwortlich. Insgesamt fiel das Marktvolumen um 4,1 Prozent bzw. 108 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil im Segment der Anlageprodukte lag bei 2,9 Prozent.

Das Volumen von **weiteren Anlageprodukten ohne Kapital-schutz** verlor 2,3 Prozent bzw. 29 Mio. Euro. Der Volumenanteil betrug 1,4 Prozent.

Die Kategorie der **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** verzeichnete einen Anstieg von 5,4 Prozent bzw. 6 Mio. Euro. Aufgrund ihres nur geringen Anteils von 0,1 Prozent am Gesamtvolumen spielte ihre positive Entwicklung für das Marktvolumen jedoch kaum eine Rolle.

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Hebelprodukte haben im November hinzugewonnen. Ihr ausstehendes Volumen erhöhte sich im Vergleich zum Oktober beachtlich um 7,9 Prozent bzw. 115 Mio. Euro. Für die positive Entwicklung waren dabei alle Produktkategorien ausschlaggebend.

Das Volumen von **Knock-Out Produkten** gewann 8,7 Prozent bzw. 56 Mio. Euro hinzu. Ihr Volumenanteil stieg entsprechend um 0,3 Prozent auf 44,7 Prozent.

Ebenfalls zugelegt haben **Optionsscheine**. Ihr ausstehendes Volumen erhöhte sich um 5,6 Prozent bzw. 35 Mio. Ihr Volumenanteil betrug 42,1 Prozent.

Das Volumen von **Faktor-Zertifikaten** erhöhte sich um 12,9 Prozent bzw. 24 Mio. Euro. Sie kamen auf einen Anteil von 13,2 Prozent am Marktvolumen der Hebelprodukte.

Anlageprodukte nach Basiswerten

Anlagezertifikate mit **Zinsen als Basiswert** waren bei den Anlegern im November sehr beliebt. Insbesondere aufgrund des hohen ausstehenden Volumens von Strukturierten Anleihen sowie Bonitätsanleihen vereinten sie mit 59,1 Prozent deutlich mehr als die Hälfte des ausstehenden Volumens ▶▶

im Segment der Anlagezertifikate auf sich. Ihr Volumen reduzierte sich minimal um 0,1 Prozent bzw. 49 Mio. Euro.

Auf Platz zwei folgten Anlagezertifikate mit **Aktien als Basiswert**. Sie kamen auf einen Volumenanteil von 20,4 Prozent. Das ausstehende Volumen wuchs im Berichtsmonat deutlich um 1,6 Prozent bzw. 269 Mio. Euro.

Mit einem Anteil von 18,4 Prozent belegten Anlagezertifikate mit **Indizes als Basiswert** den dritten Rang. Ihr Marktvolumen verlor 1,8 Prozent bzw. 298 Mio. Euro.

Mit einigem Abstand folgten Anlagezertifikate mit **Rohstoffen als Basiswert**. Das ausstehende Volumen verringerte sich um 5,0 Prozent bzw. 55 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug 1,2 Prozent.

Noch geringer fiel mit 0,8 Prozent der Anteil von Anlageprodukten mit **Fonds als Basiswert** aus. Ihr Volumen fiel im Vergleich zum Vormonat um 2,8 Prozent bzw. 20 Mio. Euro.

Nahezu unbedeutend für die Gesamtentwicklung war das Marktvolumen der Anlagezertifikate mit **Währungen als Basiswert**. Ihr Volumenanteil bei Anlageprodukten betrug insgesamt nur 0,1 Prozent.

Hebelprodukte nach Basiswerten

Im Segment der Hebelprodukte waren Produkte mit **Aktien als Basiswert** wiederholt die beliebteste Basiswertklasse.

Sie gewannen deutlich hinzu und erhöhten sich um 12,0 Prozent bzw. 80 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte lag insgesamt bei 47,6 Prozent.

Das Volumen der Hebelprodukte mit **Indizes als Basiswert** erhöhte sich um 8,2 Prozent bzw. 47 Mio. Euro. Ihr Anteil betrug 39,4 Prozent. Preisbereinigt war aufgrund von negativen Preiseffekten sogar ein höheres Wachstum von 10,7 Prozent bzw. 61 Mio. Euro festzustellen.

Bei Hebelprodukten mit **Rohstoffen als Basiswert** verringerte sich das ausstehende Volumen um 9,2 Prozent bzw. 12 Mio. Euro. Ihr Anteil am Gesamtvolumen der Hebelprodukte fiel entsprechend um 1,4 Prozent auf 7,5 Prozent.

Das Marktvolumen von Hebelprodukten mit **Währungen als Basiswert** verlor ebenfalls. Der Rückgang betrug 4,7 Prozent bzw. 2 Mio. Euro. Positive Preiseffekte reduzierten dabei den Rückgang. Ihr Anteil betrug 3,1 Prozent am Gesamtvolumen der Hebelprodukte.

Hebelprodukte mit **Zinsen als Basiswert** legten im November zu und stiegen um 5,5 Prozent bzw. 2 Mio. Euro. Ihr Volumenanteil lag bei 2,4 Prozent, entsprechend gering war ihr Einfluss auf die Gesamtentwicklung.

Mit einem Volumenanteil von unter 0,1 Prozent spielten Hebelprodukte mit **Fonds als Basiswert** nahezu keine Rolle. ■

An der Erhebung der Marktvolumenstatistik beteiligen sich:



Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 17 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die etwa 95 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: Barclays, BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBB, LB BW, Royal Bank of Scotland, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

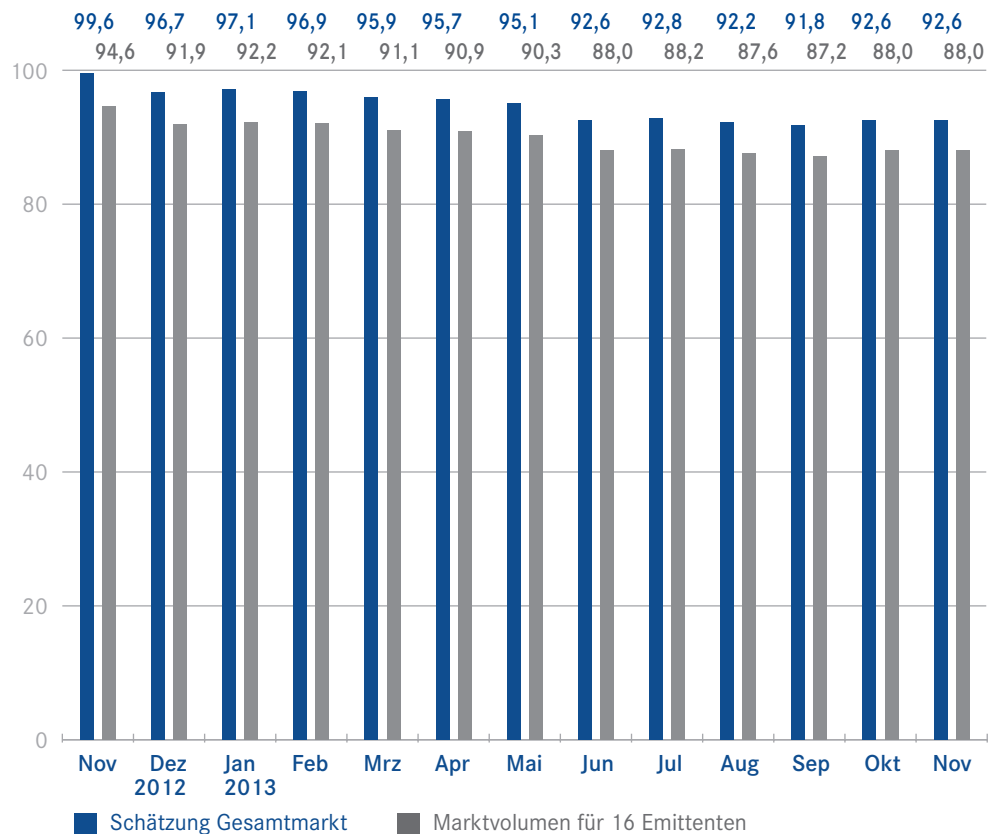
Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:

Barbara Wiesneth, Pressesprecherin
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70, Mobil: +49 (172) 724 21 53
wiesneth@derivateverband.de

www.derivateverband.de

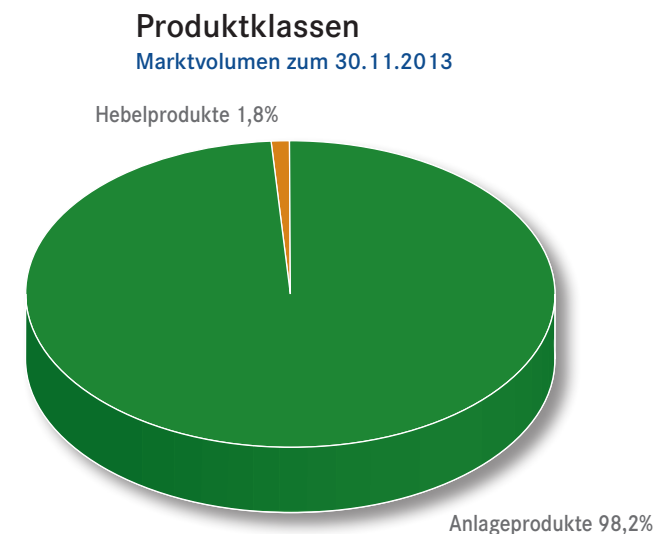
Marktvolumen seit November 2012



Produktklassen

Marktvolumen zum 30.11.2013

Produktklasse	Marktvolumen	Anteil
	T€	%
Anlageprodukte	86.430.495	98,2%
Hebelprodukte	1.574.151	1,8%
Derivative Wertpapiere gesamt	88.004.645	100,0%

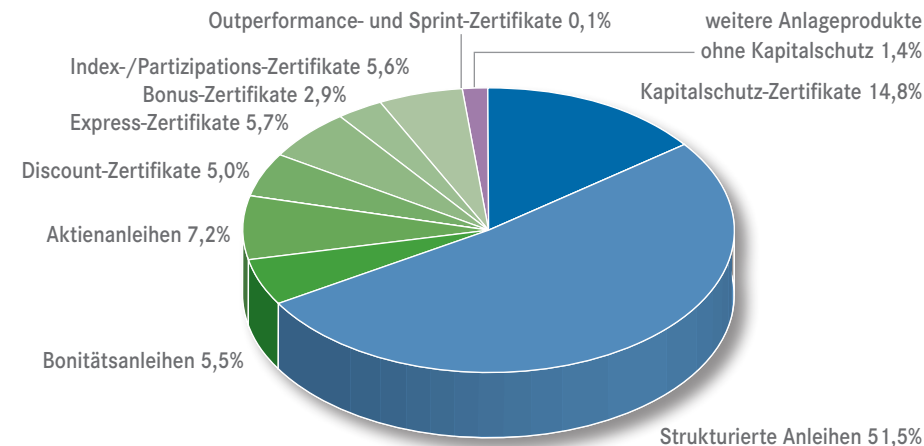


Marktvolumen nach Produktkategorien zum 30.11.2013

Produktkategorie	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt		Zahl der Produkte	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	12.782.235	14,8%	12.751.726	14,8%	3.359	0,9%
Strukturierte Anleihen	44.547.620	51,5%	44.561.728	51,6%	2.513	0,7%
Bonitätsanleihen	4.733.105	5,5%	4.710.929	5,5%	933	0,2%
Aktienanleihen	6.316.117	7,2%	6.289.008	7,3%	66.257	17,3%
Discount-Zertifikate	4.351.349	5,0%	4.326.545	5,0%	136.308	35,7%
Express-Zertifikate	4.968.842	5,7%	4.937.509	5,7%	3.856	1,0%
Bonus-Zertifikate	2.499.068	2,9%	2.533.375	2,9%	165.035	43,2%
Index- / Partizipations-Zertifikate	4.873.318	5,6%	4.826.692	5,6%	2.593	0,7%
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	112.999	0,1%	111.677	0,1%	777	0,2%
Weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.245.843	1,4%	1.240.318	1,4%	632	0,2%
Anlageprodukte gesamt	86.430.495	98,2%	86.289.506	98,2%	382.263	44,2%
Optionsscheine	662.191	42,1%	660.082	42,2%	299.043	62,0%
Faktor-Zertifikate	207.700	13,2%	215.161	13,8%	1.061	0,2%
Knock-Out Produkte	704.260	44,7%	688.839	44,0%	182.144	37,8%
Hebelprodukte gesamt	1.574.151	1,8%	1.564.082	1,8%	482.248	55,8%
Gesamt	88.004.645	100,0%	87.853.588	100,0%	864.511	100,0%

Anlageprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.11.2013

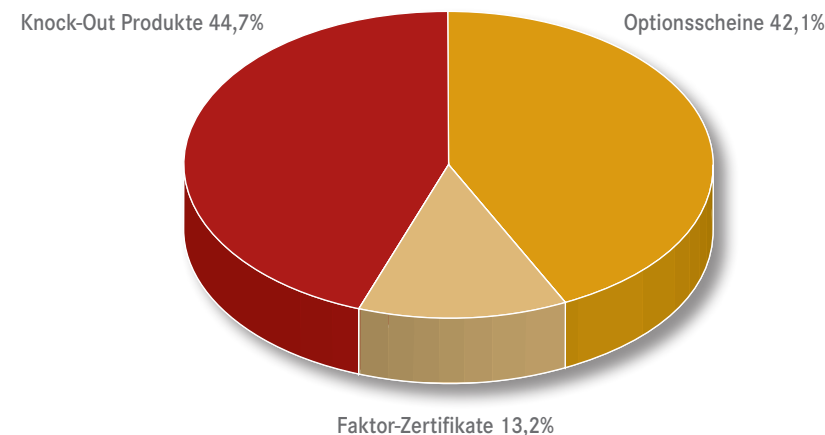


Veränderung des Marktvolumens nach Produktkategorien zum Vormonat

Produktkategorie	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt	
	T€	in %	T€	in %	T€	in %
Kapitalschutz-Zertifikate	19.777	0,2%	-10.731	-0,1%	0,2%	
Strukturierte Anleihen	-144.564	-0,3%	-130.456	-0,3%	0,0%	
Bonitätsanleihen	104.854	2,3%	82.678	1,8%	0,5%	
Aktienanleihen	131.150	2,1%	104.042	1,7%	0,4%	
Discount-Zertifikate	-70.617	-1,6%	-95.421	-2,2%	0,6%	
Express-Zertifikate	-50.373	-1,0%	-81.706	-1,6%	0,6%	
Bonus-Zertifikate	-108.028	-4,1%	-73.721	-2,8%	-1,3%	
Index- / Partizipations-Zertifikate	3.636	0,1%	-42.990	-0,9%	1,0%	
Outperformance- / Sprint-Zertifikate	5.821	5,4%	4.498	4,2%	1,2%	
weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	-29.347	-2,3%	-34.872	-2,7%	0,4%	
Anlageprodukte gesamt	-137.690	-0,2%	-278.679	-0,3%	0,2%	
Optionsscheine	35.206	5,6%	33.097	5,3%	0,3%	
Faktor-Zertifikate	23.651	12,9%	31.112	16,9%	-4,1%	
Knock-Out Produkte	56.172	8,7%	40.751	6,3%	2,4%	
Hebelprodukte gesamt	115.029	7,9%	104.960	7,2%	0,7%	
Gesamt	-22.661	0,0%	-173.719	-0,2%	0,2%	

Hebelprodukte nach Produktkategorien

Marktvolumen zum 30.11.2013



Marktvolumen nach Basiswerten zum 30.11.2013

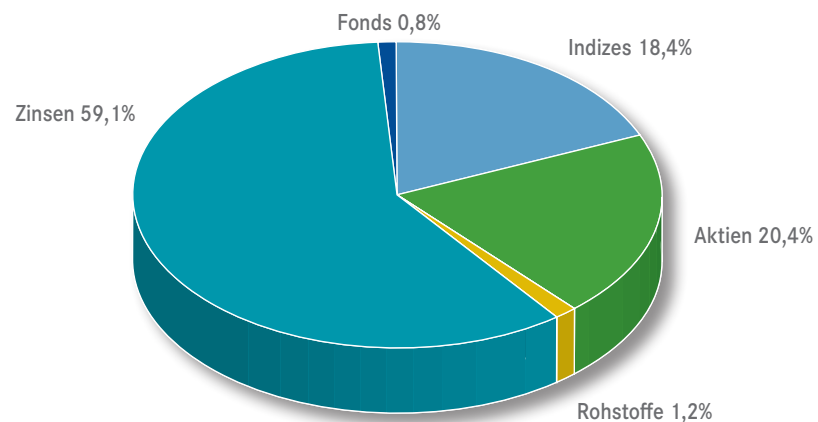
Basiswert	Marktvolumen		Marktvolumen preisbereinigt*		Zahl der Produkte	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Indizes	15.885.727	18,4%	15.840.820	18,4%	103.369	27,0%
Aktien	17.607.583	20,4%	17.490.806	20,3%	272.819	71,4%
Rohstoffe	1.050.690	1,2%	1.083.195	1,3%	2.169	0,6%
Währungen	120.153	0,1%	121.063	0,1%	58	0,0%
Zinsen	51.061.480	59,1%	51.053.927	59,2%	3.681	1,0%
Fonds	704.860	0,8%	699.694	0,8%	167	0,0%
Gesamt	86.430.495	98,2%	86.289.506	98,2%	382.263	44,2%
Hebelprodukte						
Indizes	620.308	39,4%	634.165	40,5%	111.036	23,0%
Aktien	749.315	47,6%	706.202	45,2%	312.053	64,7%
Rohstoffe	117.294	7,5%	141.024	9,0%	24.904	5,2%
Währungen	49.486	3,1%	46.187	3,0%	32.205	6,7%
Zinsen	37.388	2,4%	36.130	2,3%	2.002	0,4%
Fonds	359	0,0%	374	0,0%	48	0,0%
Gesamt	1.574.151	1,8%	1.564.082	1,8%	482.248	55,8%
Gesamt	88.004.645	100,0%	87.853.588	100,0%	864.511	100,0%

*Marktvolumen preisbereinigt = ausstehende Stückzahl vom 30.11.2013 x Preis vom 31.10.2013

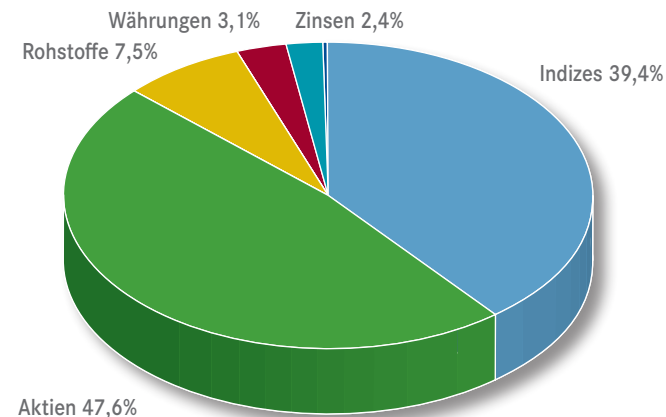
Veränderung des Marktvolumens nach Basiswerten zum Vormonat

Basiswert	Veränderung		Veränderung preisbereinigt		Preiseffekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Indizes	-297.645	-1,8%	-342.552	-2,1%	0,3%
Aktien	269.014	1,6%	152.237	0,9%	0,7%
Rohstoffe	-54.723	-5,0%	-22.217	-2,0%	-2,9%
Währungen	15.211	14,5%	16.121	15,4%	-0,9%
Zinsen	-49.066	-0,1%	-56.619	-0,1%	0,0%
Fonds	-20.483	-2,8%	-25.649	-3,5%	0,7%
Gesamt	-137.690	-0,2%	-278.679	-0,3%	0,2%
Hebelprodukte					
Indizes	47.212	8,2%	61.068	10,7%	-2,4%
Aktien	80.188	12,0%	37.076	5,5%	6,4%
Rohstoffe	-11.858	-9,2%	11.872	9,2%	-18,4%
Währungen	-2.452	-4,7%	-5.752	-11,1%	6,4%
Zinsen	1.954	5,5%	695	2,0%	3,6%
Fonds	-14	-3,8%	1	0,3%	-4,0%
Gesamt	115.029	7,9%	104.960	7,2%	0,7%
Gesamt	-22.661	0,0%	-173.719	-0,2%	0,2%

Anlageprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.11.2013



Hebelprodukte nach Basiswerten Marktvolumen zum 30.11.2013



Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission ermittelt wird. Hierzu wird die ausstehende Stückzahl mit dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat multipliziert. Die Addition der Einzelwerte ergibt das Gesamtvolumen. Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend summiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und an mindestens einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema des DDV (Derivate Liga)

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Schema der Derivate Liga des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Dem entsprechend umfassen Anlageprodukte Kapitalschutz-Zertifikate, Strukturierte Anleihen, Aktienanleihen, Discount-Zertifikate, Express-Zertifikate, Bonus-Zertifikate, Index- / Partizipations-Zertifikate, Out-performance-Zertifikate und Sprint-Zertifikate sowie weitere Anlageprodukte ohne Kapitalschutz. Hebelprodukte sind in Optionsscheine und Knock-Out-Produkte unterteilt.

5. Differenzierung nach Basiswerten

Die Retailprodukte lassen sich folgenden Basiswerten zuordnen: Indizes, Aktien, Rohstoffe, Währungen, Zinsen und Fonds. Unter Indizes werden alle Anlage- und Hebelprodukte zusammengefasst, deren Basiswert ein Index (mit offizieller Berechnungsstelle) ist. Dabei ist unerheblich, ob es sich um einen Aktien-, Rohstoff- oder sonstigen Index handelt. Zertifikate auf reine Aktien-, Rohstoff-, Währungs- oder Fondsbasiswerte werden den zutreffenden Basiswertklassen zugeordnet. Gleiches gilt für Produkte auf zusammengestellte Baskets dieser Basiswerte. Die Klasse Zinsen enthält insbesondere Zinsprodukte, also vornehmlich Zertifikate, die in der Produktkategorie Strukturierte Anleihen zusammengefasst sind. Darüber hinaus sind hier auch Produkte auf Zinsbasiswerte (Euribor, Bund-Future etc.) eingeordnet.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optional sind Angaben zum Basiswert, zu Knock-Out-Schwellen, zu den Marktpreisen und dem Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Kodex wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Es erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG AG überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG AG keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der deutsche Markt für derivative Wertpapiere, Monatsbericht November 2013) erlaubt.